Pressespiegel

Ausgabe: 28.04.2017

Niederrhein DGB

Rechtshilfe für Beschäftigte in Duisburg und am Niederrhein

Sachkundige Hilfe bei Rechtsstreitigkeiten im Job: Die Rechtsberatung der IG BAU Duisburg- Niederrhein hilft bei Ärger mit Chef oder Behörden. (Foto: IG BAU)

Bei Streit mit dem Chef: Rechtsexperten der IG BAU Duisburg-Niederrhein 3.290 Mal aktiv

Juristischer Beistand bei Problemen im Job: Im letzten Jahr waren die Rechtsberater der IG BAU Duisburg-Niederrhein in insgesamt 3.290 Fällen aktiv. Die Rechtsschutz- Experten der Gewerkschaft standen Beschäftigten auch aus Duisburg und vom Niederrhein zur Seite, wenn es Ärger mit dem Chef oder der Bürokratie gab.

„Für volle Terminkalender sorgten Rechtsfragen von A wie Abmahnung bis Z wie Zeugnisverweigerung“, berichtet die IG BAU-Bezirksvorsitzende Karina Pfau. Auch zu spät oder gar nicht gezahlte Löhne seien 2016 häufig Thema gewesen, so die Gewerkschafterin. Viele Arbeitgeber hätten den Beschäftigten Sonderzahlungen wie das Weihnachtsgeld oder Feiertagszuschläge vorenthalten. „Behördenentscheidungen wie Anerkennung von Berufskrankheiten, Rentenberechnungen oder Schwerbehindertenanerkennungen bargen ebenfalls oft Konfliktpotenzial“, so Pfau weiter.

Häufig sei gerade die Reinigungsbranche von Streitigkeiten betroffen: „Angeordnetes Turbo-Putzen ohne Zahlung der Mehrarbeit ist leider nach wie vor ein Trend bei vielen Firmen“, beklagt die IG BAU. Aber auch Bauarbeiter, Garten- und Landschaftsbauer, Maler und Lackierer bis hin zu Floristen hätten oft nach fachlicher Hilfe gefragt. Die Gewerkschaft rät den Beschäftigten, sich weder von Chefs noch von Behörden einschüchtern zu lassen.

Termine für die Rechtsberatung können vereinbart werden im IG BAU-Büro in Duisburg (Telefon: 02 03 – 298 87 – 0).

Lokalkompass.de